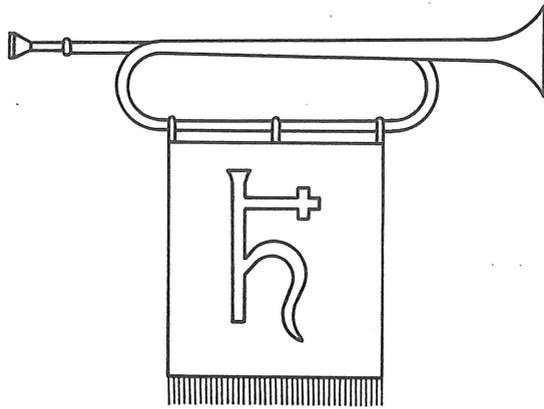


MUSIKGESELLSCHAFT REUTIGEN



”Musig-Zitig”

MUSIKGESELLSCHAFT REUTIGEN

Redaktion: Verena Mani Therese Peter
 Kreuzwegstrasse ob. Bahnhofstrasse 1
 3647 Reutigen 3700 S p i e z

Offizielles Organ der Musikgesellschaft Reutigen

8. JAHRGANG

NR. 14

NOVEMBER 1988

Liebe Musikfreunde

Ich freue mich, Euch zu unserem Jahreskonzert mit Theater einladen zu dürfen.

Wir haben uns auf mehrfachen Wunsch von Musikanten und Musikfreunden hin entschieden, wieder ein Theaterstück einzustudieren und aufzuführen. Dadurch bleibt für den Konzertteil etwas weniger Zeit übrig. Wir haben uns jedoch bemüht, ein kurzes aber trotzdem abwechslungsreiches Konzertprogramm einzuüben. Es werden nebst traditionellen Kompositionen auch klassische und Unterhaltungstitel vorkommen. Unser Ziel ist, möglichst den Geschmack und die Wünsche unseres werten Publikums zu berücksichtigen. Darum, liebe Konzertbesucher, sagen Sie uns nach dem Konzert, ob es Ihnen gefallen hat oder was wir besser und anders machen könnten.

Wie bereits erwähnt, ist eine Theatergruppe aus der MGR fleissig damit beschäftigt, ein Theaterstück einzuüben. Es heisst "Der Blind vo Grossebach", und stammt aus der Feder von Wilhelm Dörfler. Darin werden ernste, besinnliche und heitere Szenen zu sehen sein. Sie werden bestimmt gut unterhalten an unseren Vorstellungen.

Nach der Samstagaufführung werden Sie Gelegenheit haben zu einem gemütlichen Zusammensein bei volkstümlicher Musik mit dem Schwyzerörgeli-Quartett ALPENLAND.

Wir hoffen, Sie an einer der Vorstellungen als unseren Gast begrüßen zu dürfen.

Bis dahin verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

MUSIKGESELLSCHAFT REUTIGEN

Der Präsident: H. Kernen

THEATER

Markus Läderach hat vor Jahren durch einen tragischen Unglücksfall das Augenlicht verloren. Trotz zeitweiligen Depressionsphasen, versteht er es ein glückliches und sinnvolles Leben zu führen. Besondere Freude bereiten ihm seine Kinder: vorab Hans, der als überaus fleissiger und vorbildlicher Lehrling der Brauerei Grossenbach gilt. - So jedenfalls unterrichtet man den blinden Vater, um ihm eine Enttäuschung zu ersparen. Mit der Neu-Einstellung des Betriebsleiters Egon Schmidt beginnt sich vieles zu ändern. Parallel zu diesem "Familiendrama" ereignet sich im Dorf ein Kriminalfall, den Wäckerli, der Dorfpolizist eifrigst beflissen ist aufzuklären. Das Stück bietet nebst seinen lustig überspitzten Szenen auch ernste Momente, die zum Nachdenken anregen.

Personen und ihre Darsteller

Markus Läderach	Inhaber der Brauerei nebst Gasthof "Rössli" im Grossenbach	Werner Krebs
Vreneli	seine Tochter	Irene Aegerter
Hans	sein Sohn	Christian Kernen
Egon Schmidt	Betriebsleiter der Brauerei	Hansrudolf Krebs
Heiri Gnehm	Buchhalter + Ver- walter von Vater Läderach	Walter Bütschi
Alfred Tschannen	väterlicher Freund des Hauses	Martin Krebs
Charly Aubry	ein Komplize von Egon Schmidt	Christian Spring
Wäckerli	Dorfpolizist	Werner Tanner
Marianne	verwitwete Schwie- gertochter von Markus Läderach	Pia Stähli

WIR GRATULIEREN

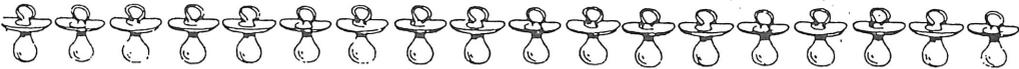
Am 30. April 1988 läuteten die Glocken der Kirche Reutigen das Hochzeitsfest von Claudine und Alfred Zimmermann-Landry ein.

Zweieinhalb Monate später, nämlich am 16. Juli 1988 gaben sich Franziska und Hans Indermühle-Stucki ebenfalls in der Kirch Reutigen das JA-Wort.

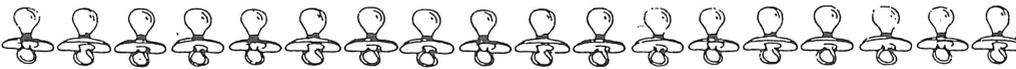
Zwei Monate darauf, am 17. September 1988 läuteten in der Schlosskirche Spiez die Hochzeitsglocken für Therese und Martin Peter-Baur.

Wir wünschen den jungvermählten Eheleuten viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

Für den Imbiss und den guten Tropfen anlässlich der Hochzeitsständchen bedanken sich die Musikanten an dieser Stelle nochmals bestens.



Claudine und Alfred Zimmermann gratulieren wir herzlich zur Geburt Ihres Sohnes Marc, der am 1. Oktober 1988 geboren ist. Dem kleinen Erdenbürger wünschen wir gute Gesundheit und der jungen Familie viel Freude



K O N Z E R T P R O G R A M M

Lingua materna Cantieni / Hans Heusser

Dieses rätoromanische Lied mit dem Titel "Muttersprache" (eben die rätoromanische Sprache) wurde von Johann Heinrich Müller (1897 - 1959) für Blasmusik gesetzt. J.H. Müller machte sich vor allem durch Transkriptionen musikalischer Meisterwerke (Till Eulenspiegel, Don Juan, etc.) einen Namen.

Das Alpenkorps / Sales Kleeb

Die Auftragskomposition ist dem Geb AK 3 gewidmet. Sales Kleeb ist einer der führenden Blasmusikkomponisten der Schweiz. Er lebt in Zug und ist dort seit 1969 hauptamtlicher Leiter der Musikschule. Daneben leitete er mehrere Jahre die Kadettenmusik Zug.

Diavolezza / Adolf Künzle

Mit diesem rassigen Marsch werden wir den Marschmusikwettbewerb am Kantonalen Musikfest 1989 in Langenthal bestreiten.

Schlitteda / Oscar Tschuor

Mit diesem Stück kehren wir ins Bündnerland zurück. Der Winter hat noch nicht Einzug gehalten. Wir möchten deshalb mit der Schnellpolka "Engadiner Schlittenfahrt" der Jahreszeit ein wenig vorgreifen.

EBCR / arr. Hans Jörg Spieler

EBCR = Elephant Babys Chicken Reel. Diesen Titel könnte man etwa übersetzen mit: "Elefäntchens Hühnertanz". Hans Jörg Spieler, der Musikinstruktor des Waffenplatzes Bern hat in dieser Bearbeitung die Melodien aus dem "Elephant Baby Walk" und dem Chicken Reel" vereinigt.

Unsere Feldgrauen / Carl Friedemann

Dieser Konzertmarsch ist einer von rund 140 Märschen, die Carl Friedemann (1862 -1952) neben symphonischen Werken und weiteren Kompositionen für Blasmusik geschrieben hat.

MUSIGREIS

Uesi Musigreis - so chönnt me säge - fñehrt ùs uf weni bekannte Wäge im achteachzgi im Jura ume mit Aeschi Car. Zur Reihefolg chume n-i itze sofort: vo Bärn gäge Biel geits afe-n-emal de dñr d'Tubelochschlucht i ds Sankt Immertal. Druf uf em Mont Soleil i der Beiz de la Crème si ùs Gaffee u Gipfeli ganz genähm. No ligt Näbu vor ùs im Tal da nide, mir hi scho chli Sunne, drum si mir z'fride. Witer geit's dñr ne Gägend, i bruches gar nid z'verzelle so cha me sech nach Bilderbuch der Jura vorstelle. De gö mer im Altersheim ga nes Bsüechli mache: der eltischt isch sächsedrissgi - das isch nid öppe zum lache, nei, das Altersheim z'le Rosselet, das isch für Ross, wo da ds Gnadebrot gniesse. Witer geit ùse Tross dñr d'Freibärge via Noirmont uf la Chaux-de-Fonds dñre de uf Le Locle, scho fö mer chli der Hunger afa g'spüre. Aber s'isch beschtens planet, scho gli git's z'Mittag z'les Brenets unger im Hotel du lac. Bi Brate u Pommes-frites u dämpfte Tomate tüe mir, wär wöll wandere, wär schiffahre, berate. Zum Dessärt gits Fruchtsalat, u das isch ja gsung s'si zwar nume zwü Mu voll, derfür macht ds Gschirr fasch es Pfung. Früs ch gschtercht bräche die wo wi loufe itz uf u s geit gar nid lang, da tönst: passet uf! Gredi ache i See gieng, wär usrütschti im Wägli. Fredi meint, das sigi ds Täsegräbli. Villicht hi d'Schutzängle bös, aber mir chöme all es Wyli schpeter zum Saut du Doubs, em Wasserfall. Bim z'rügg cho - (he lue da, d'Kanderkies isch hüt o grad da uf ihrer Reis) - gö mer alli uf ds Schiff - u mir wärde no Züge, wi ne Klippespringer brönnig tuet i See ache flüge. Im Car geits de witer, nach der Gränze na i ds "sibirische" La Brévine, u de vo da i ds Val de Travers, de über Moubourget uf Yverdon ache a Nöieburgersee, em Ufer na uf Estavayer, scho langsam em Aend entgäge geit itz ùsi Reis, e gäbegi Beiz chäm ùs gläge. Uf em Mont Vuilly gits z'Nacht, u i däm Lokal hei si bsungersch fründlechs Särvierpersonal: "Wo weit der ächt ässe, säget, dusse oder dinne? Aber dir söttet nech de scho öppe bsinne u iche ga." S'isch am inachte wo mer is heizue wände der Räschte ligt im Fischtere, i la mi Bricht itz la ände.

FESTMARSCH VON ARMIN BAUR

Der Marsch "Bubenberg" unseres ehemaligen und langjährigen Dirigenten Armin Baur wird offizieller Festmarsch am 18. Bernischen Kantonal-Musikfest 1989 in Langenthal sein.

Auf den vom Bernischen Kantonal-Musikverband ausgeschriebenen Kompositionswettbewerb wurden 14 Märsche eingereicht. Aus diesen Kompositionen wählte die Musikkommission sechs Märsche aus, die in Langenthal von einem 60köpfigen Ad-hoc-Spiel unter der Leitung von Jakob Maurer je in Harmonie und Blechbesetzung aufgeführt wurden. Jede der 241 Musikgesellschaften im Kanton hatte zwei Stimmrechte, um damit den offiziellen Festmarsch zu bestimmen. Nach dem ersten Wahlgang wurden die drei bestklassierten Werke nochmals aufgeführt.

Jeder Komponist hatte sein Werk mit einem Kennwort zu versehen. Aus dem zweiten Wahlgang ging der Marsch "Bubenberg" von Armin Baur als Sieger hervor. Unter grossem Beifall durfte er Preisgeld und Blumen in Empfang nehmen.

Die Musikgesellschaft Reutigen gratuliert Armin Baur herzlich zu diesem Erfolg und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

Der Präsident: H. Kern

WIR TRAUERN

Am 26. April 1988 nahmen wir von unserem Ehrenmitglied Arnold Bütschi Abschied. Er war ein langjähriges verdientes Aktiv-Mitglied unserer Gesellschaft. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

urfer

Malerarbeiten Fassadenisolationen
3647 Reutigen Tel. 033 57 17 20

Baugeschäft **hans
kernen**

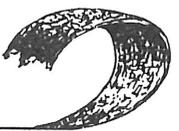
*3647 Reutigen
bei Käserei
Telefon 033 572695*

Spenglerei – Sanitär **Samuel Keller**
**Blitzschutzanlagen
und Kunststoffbedachungen**

*3647 Reutigen
Allmendstrasse
Tel. 033 / 57 27 60*

*Schreinerei
Innenausbau*

3647 Reutigen

Fritz 
wenger